

PRESSEINFORMATION

Mehr Fläche und topmoderne Ausstattung: Bildungszentrum Städtisches Krankenhaus Pirmasens stellt Weichen für die Zukunft

- **Erweiterung der Räumlichkeiten des Bildungsinstituts schafft Platz für gewachsenenes Angebot an qualifizierter Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegefachkräften**
- **Erfolgter Ausbau ermöglicht Start einer Ausbildung im Zukunftsberuf Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d) ab sofort auch schon zum 1. April – Aktuell noch freie Plätze verfügbar**

Pirmasens, 27. Februar 2023. Der Pflegesektor gilt zu Recht als der Jobmotor der Zukunft in Deutschland. Angesichts der demografischen Entwicklung der Gesellschaft genießen gut ausgebildete Pflegefachkräfte mehr denn je hohes Ansehen und profitieren von einer ausgezeichneten beruflichen Perspektive. Um den stetig steigenden Bedarf zu decken, gilt es dabei den Nachwuchs nicht nur national, sondern auch international anzuwerben und fit für den Beruf zu machen. Vor diesem Hintergrund hat das Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses Pirmasens sein Portfolio an Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflegebereich über die letzten Jahre sukzessive ausgebaut. Schon der Umzug des Bildungsinstituts im Jahr 2012 war aus Platzgründen und bewusst aus krankenhauseigenen Räumlichkeiten in das zentral gelegene Rheinberger-Gebäude erfolgt, um dort das Lernen in einer attraktiven und modern ausgestatteten Umgebung anbieten zu können. Mit den neu hinzugekommenen Aufgaben wurde nun wieder der bisherige Platz in der ehemaligen Schuhfabrik zu knapp, zumal mit Blick auf das Angebot, ab diesem Jahr eine Ausbildung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d) nicht mehr nur zum 1. Oktober, sondern auch schon zum 1. April starten zu können.

Nach einer mehrmonatigen Erweiterung und Modernisierung stehen im Rheinberger-Gebäude jetzt gut 1.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Die insgesamt sieben Klassenzimmer bieten ausreichend Platz insbesondere für die nun zweizügige Pflegeausbildung; für den Ausbildungsstart am 1. April gibt es derzeit noch freie Plätze – bis zum 20. März kann man sich bewerben.

Darüber hinaus sind künftig mehr Fort- und Weiterbildungen für Praxisanleiter*innen (m/w/d) in den Pflegeberufen möglich – auch für externe Teilnehmer*innen. In den neuen Räumen beginnen ab April 2023 außerdem junge

indische Highschool-Absolventen*innen eine Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann, ergänzt um zusätzliche Fördermaßnahmen und begleitendem Sprachunterricht. Ausreichend Platz ist ebenfalls für weitere Anpassungslehrgänge für Pflegekräfte aus Nicht-EU-Staaten, die bereits einen Bachelorabschluss aus ihrem Land mitbringen; diese Lehrgänge dauern in der Regel sechs Monate und enden mit einer Abschlussprüfung. Um die Lehrgänge durchführen zu können, hat sich das Bildungszentrum vorab entsprechend zertifiziert. Nicht zuletzt werden vor Ort weiterhin alljährlich künftige Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w/d) ausgebildet.

In jedem der Klassenzimmer sind Smartboards vorhanden, alle Auszubildenden erhalten zudem ein Tablet und Zugriff auf digitale Fachliteratur. Für die Pausen stehen ein gemütlicher Loungebereich am Empfang und ein neuer Aufenthaltsraum mit Küchenzeile zur Verfügung.

Aktuell laufen auch schon die Planungen für eigene Simulationslabore in den Bereichen Pädiatrie und Geriatrie sowie ein Demo-Akutkrankenraum, die noch 2023 fertiggestellt sein werden.

Nachhaltige Fachkräftesicherung für die Region

„Die Auszubildenden, die die neuen Räume schon gesehen haben, sind restlos begeistert und auch wir im Team freuen uns bereits sehr darauf, dort jetzt den vollen Schulbetrieb aufzunehmen. In dieser Umgebung macht Ausbildung so richtig Spaß – uns als Lehrenden genauso wie den Schülerinnen und Schülern“, bringt es Anja Hammel, die Leiterin des Bildungszentrums, auf den Punkt. „Wir können wirklich sehr stolz darauf sein, welche modernen Ausbildungsmöglichkeiten mit einem derart hohen Digitalisierungsgrad und solch tollen Räumlichkeiten in unserem Bildungszentrum geschaffen wurden“, ergänzt Bernd Henner, Pflegedirektor am Städtischen Krankenhaus Pirmasens. „Dank des Engagements von Frau Hammel und ihres Teams bieten wir in Pirmasens eine differenzierte und fundierte Pflegeausbildung auf fachlich und technisch höchstem Niveau. So können junge Menschen in eine vielversprechende berufliche Zukunft starten und Teil unseres tollen Teams werden.“

„Wir freuen uns sehr, mit dem Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses Pirmasens als einer städtischen Tochter einen sehr verlässlichen Mieter im Rheinberger zu haben. Selbstverständlich hatte das Team daher auch die volle Unterstützung der Bauhilfe Pirmasens bei der Erweiterung der Räumlichkeiten. Das Bildungszentrum verfügt dadurch über beste Voraussetzungen bei der Ausbildung von Fachkräften im Pflegebereich, die hier in immer größerer Zahl dringend benötigt werden, um an den beiden

Krankenhausstandorten Pirmasens und Rodalben auch künftig eine optimale Versorgung gewährleisten zu können“, kommentiert Denis Clauer, Beigeordneter der Stadt Pirmasens. Ralph Stegner, Geschäftsführer der Bauhilfe Pirmasens, die das Rheinberger-Management verantwortet, sieht auch historische Bezüge: „Zu Hochzeiten der Schuhindustrie in Pirmasens haben über 2.000 Menschen im Rheinberger gearbeitet und wurden dort auch ausgebildet. Insofern ist dieses wunderschöne Gebäude inmitten der Stadt schon historisch gesehen ein Ort, der gleichermaßen verbindet wie verpflichtet. Es ist damit prädestiniert dafür, dass hier heute Menschen, teils sogar aus verschiedenen Nationen, ebenso eine gute, fachliche Ausbildung oder Fortbildung machen können – so wie sie das Bildungszentrum anbietet.“

„Für unser Gesundheitswesen sind fachlich qualifizierte Pflegekräfte von größter Bedeutung. Schon 2012 haben wir mit der Ansiedelung der Pflegeschule im Rheinberger ein deutliches Zeichen gesetzt, hier ist Lernen in einem modernen und attraktiven Ambiente möglich. Jetzt sind Zug um Zug neue Aufgaben hinzugekommen. Wir sind sehr glücklich über die gelungene Erweiterung der Räumlichkeiten“, so Martin Forster, Geschäftsführer der Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH.

Historie des Bildungszentrums Städtisches Krankenhaus Pirmasens

- 1956 Eröffnung der Krankenpflegeschule am Städtischen Krankenhaus Pirmasens
- 2003 Ergänzung um Krankenpflegehilfeausbildung nach Fusion des Krankenhauses Dahn
- 2004 Anerkennung als Weiterbildungsstätte zur Praxisanleitung im Gesundheitswesen durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- 2012 Umzug aus den bislang genutzten Räumen größtenteils im Gebäude der heutigen Krankenhausapotheke bzw. im früheren Personalwohnheim in das Rheinberger-Gebäude
- 2020 Anerkennung der Weiterbildungsstätte und Zulassung der Praxisanleiterweiterbildung durch die Pflegekammer Rheinland-Pfalz
- 2020 Umbenennung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule als Bildungszentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 2021 Bezug zusätzlicher Räumlichkeiten im Rheinberger
- 2023 Erweiterung der Räumlichkeiten aufgrund der Doppelzügigkeit und der Öffnung von Fort- und Weiterbildung auch für externe Teilnehmer*innen

Ergänzendes zum Städtischen Krankenhaus Pirmasens

Als regionales Akutkrankenhaus kümmert sich das im Jahr 1988 erbaute Städtische Krankenhaus Pirmasens um Patienten der Stadt Pirmasens, der umgebenden Südwestpfalz und des Saarpfalz-Kreises. Durch die Fusion mit dem St. Elisabeth Krankenhaus Rodalben, mit Wirkung zum 1. Januar 2022, erhält die Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH die Einstufung zum Schwerpunktversorger.

Zum Leistungsspektrum am „Standort Pirmasens“ gehören die Innere Medizin (Gastroenterologie und Kardiologie), Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Plastische und Handchirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Urologie und Kinderurologie, Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie Radiologie. Darüber hinaus befassen sich zertifizierte Krebszentren mit der Vorsorge, Diagnose und Therapie von Brust- und Darmkrebs Erkrankungen. Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie ist als Regionales Traumazentrum des TraumaNetzwerkes Saar-(Lor)-Lux-Westpfalz zertifiziert und sichert die Behandlung schwer verletzter Patienten auf höchstem Niveau; als EndoCert-zertifiziertes EndoProthetikZentrum ist sie zudem Mitglied im Endoprothesenregister Deutschland (EPRD). Zudem verfügt der Standort Pirmasens über ein Diabetes- und ein Schilddrüsenzentrums.

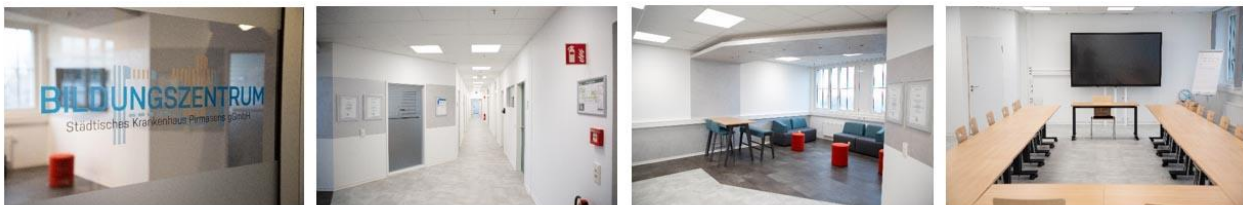
Der „Standort Rodalben“ verfügt über die Fachabteilungen Innere Medizin und interdisziplinäre Intensivmedizin, Operative Orthopädie und Unfallchirurgie (ebenfalls als Endoprothetik-Zentrum zertifiziert), Konservative Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie sowie eine Belegabteilung für Augenheilkunde.

Die Tochtergesellschaft „MVZ Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH“ betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Fachpraxen für Urologie, Gynäkologie (Pirmasens und Zweibrücken), Chirurgie (Pirmasens und Rodalben) und Kinderheilkunde (Pirmasens und Dahn).

Zusammen beschäftigen beide Standorte rund 1.500 Mitarbeiter und verfügen über insgesamt 574 Betten/tagesklinische Plätze. Weitere Informationen unter <https://kh-pirmasens.de>.

20230227_khp

Begleitendes Bildmaterial:



Impressionen Bildungszentrum der Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

[Download unter https://ars-pr.de/presse/20230227_khp]

Weitere Informationen

Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH
Geschäftsführer Dipl.-Ökonom Martin Forster
Pettenkoferstraße 22
D-66955 Pirmasens
Telefon: +49 6331 714-0
Telefax: +49 6331 714-1023
geschaeftsleitung@kh-pirmasens.de
<https://kh-pirmasens.de>

Presse-Ansprechpartner

ars publicandi GmbH
Martina Overmann
Schulstraße 28
D-66976 Rodalben
Telefon: +49 6331 5543-13
Telefax: +49 6331 5543-43
MOvermann@ars-pr.de
<https://ars-pr.de>